

Geisenheim, 12. Mai 2016

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau
am 11. Mai 2016 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Aulhausen

1) Regularien

Annette Ulges eröffnet die Sitzung.

Es fehlt entschuldigt: Mechthild Bäuml, Sascha Eske, Verona Mockenhaupt

Fr. Ulges stellt die Beschlussfähigkeit fest.

-Verabschiedung des Protokolls vom 1. März:

Änderung: Unter TOP 3 Empfehlung an den Verwaltungsrat muss bei einem Beschluss die Stimmenverteilung aufgelistet werden. Ansonsten ist es lediglich eine Empfehlung.

Unter TOP 7 Erwachsenenbildung muss es heißen e) „muslimische Traditionen“.

Unter Berücksichtigung des Nachtrages, der Information und der Änderung wurde das Protokoll einstimmig verabschiedet.

-Verabschiedung der Tagesordnung: Die Tagesordnung wurde um zwei Punkte erweitert „3. Tag des Gebets“ und „9. Anschaffung von Schürzen“.

2) Info: Pfingstgottesdienste

Pfr. Pauly informiert, wie es zu der Verteilung der Pfingstgottesdienste in diesem Jahr gekommen ist. Ziel war es, dass jeder Kirchort am Pfingstwochenende einen Gottesdienst erhält. Dass in einigen Gemeinden der Gottesdienst in diesem Jahr an einem anderen Tag als gewöhnlich stattfindet, ließ sich durch „gesetzte Gottesdienste“ (z.B. Messe mit Chor) nicht vermeiden. Für das kommende Jahr sollen durch frühzeitige Planung Wünsche der Ortsausschüsse weitestgehend berücksichtigt werden. Ziel ist auch hierbei wieder, dass jeder Kirchort einen Gottesdienst erhält. In der Septembersitzung wird aus diesem Grund die Verteilung der Weihnachtsgottesdienste besprochen werden.

3) Info: Tag des Gebetes

Pfr. Perabo präsentiert eine Bestandsaufnahme, wie der Tage des Gebetes“ Ewiges Gebet“ in den einzelnen Kirchorten bisher gehandhabt wird und gibt einen Ausblick, wie es in Zukunft aussehen könnte. Möglich wäre z. B. ein gemeinsames Gebetswochenende der Pfarrei oder eine Gebetskette durch die Kirchorte mit gemeinsamen Zielort und Abschluss (aus zwei Richtungen?) Die Kirchorte sollten den Tag als gemeinsames Wochenende begreifen. Die Vorschläge und Ideen treffen im Pfarrgemeinderat auf breite Zustimmung. Der Termin des „Tag des Gebetes“ ist frei wählbar und muss nicht, wie bisher in den meisten Kirchorten, im Januar sein. Wer Interesse hat, an einem neuen Konzept mit zu arbeiten, kann sich bis zum 15. Juli bei Pfr. Perabo melden. Die Präsentation wird mit in die Ortsausschüsse genommen und ist Anlage dieses Protokolls. In der Septembersitzung wird Pfr. Perabo ein neues Konzept vorschlagen.

4) Beschluss: Vorschlag Messzeiten für Werktag und Sonntage

Nach langer und kontroverser Diskussion beschließt der Pfarrgemeinderat mit 19 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme (Andrea Mayer aus Presberg) folgende Messzeiten an Werktagen, gültig ab 01.07.2016:

Alle Werktagsgottesdienste finden vormittags um 9.00 Uhr und abends um 18.00 Uhr statt. Der Gottesdienst im Marienheim um 15.30 Uhr bleibt. Dadurch verschiebt sich in einigen Kirchorten der Tag des Gottesdienstes. Johannisberg hat noch die Möglichkeit zwischen Mittwoch und Donnerstag zu wählen.



Bei einer Gegenstimme aus Presberg 4 Enthaltungen und 17 Ja-Stimmen beschließt der Pfarrgemeinderat, dass die Sonntagsgottesdienste ab 01.07.2016 um 10.00 Uhr in Geisenheim, Stephanshausen, Eibingen, Assmannshausen und Lorch stattfinden. Der Bezirksgottesdienst am Sonntag in Geisenheim bleibt um 18.00 Uhr. Vorabendmessen finden um 17.00 Uhr in Johannisberg, Rüdesheim sowie im Wechsel in den Lorcher Stadtteilen jeweils um 17.00 Uhr statt. In Presberg und Aulhausen findet der Gottesdienst um 18.30 Uhr statt. Die Präsentation der neuen Zeiten ist ebenfalls Anlage dieses Protokolls.

Begründung: Die Vereinheitlichung der Gottesdienstzeiten dient der besseren Transparenz und es ist klar, dass in der gesamten Pfarrei zu gleichen Zeiten Gottesdienste stattfinden, egal in welchem Kirchort man zur Messe gehen will.

5) Beschluss: Patronatsfeste

Pfr. Fischer und Pfr. Pauly bitten den Pfarrgemeinderat um ein Votum bezüglich der Patronatsfeste. Glaube ist geprägt von glaubhaften Zeuginnen und Zeugen. In der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau spielen die Patrone unserer Kirchorte eine wichtige Rolle, weil sie zur Prägung eines Kirchortes gehören. Gleichzeitig schwindet mancherorts die Bedeutung des „Namenstag“ und der Bezug zu den Heiligen. Pfarrer Fischer und Pfarrer Pauly möchten gern die Feier von Kirchweih und die Feier des Patroziniums voneinander trennen, weil sie unterschiedliche Aspekte des Kirche-Seins betonen. Das Patronatsfest soll künftig am Gedenktag des /der Heiligen selbst am Abend (z.B. um 18Uhr) mit einer feierlichen Messe begangen werden. Dem Ortsausschuss steht es frei, das Patronatsfest mit zusätzlichen Elementen zu versehen (Empfang nach der Messe, gemütliches Beisammensein oder ähnliches). Die Werktagsgottesdienste in den anderen Kirchorten entfallen an diesem Tag in diesem Fall. Es wurde darauf hingewiesen, dass im Kirchort Lorchhausen das Patrozinium und Kirchweih auf den gleichen Tag fallen.

6) Beschluss: Zustimmung Satzungsänderung der Ökumenischen Hospizinitiative

Der Pfarrgemeinderat stimmt dem Beschluss der Mitgliederversammlung vom 20.04.2016 zur Änderung der Satzung des Ökumenische Hospiz-Dienstes Rheingau e.V. einstimmig wie folgt zu:

In § 8, Absatz 1 der Satzung wird hinzugefügt:

Der neu gewählte Vorstand kann frühestens in der ersten Sitzung bis zu zwei weitere Mitglieder mit Erfahrung und fachlicher Kompetenz zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins als Besitzer nachberufen.

In § 9, Absatz der Satzung wird hinzugefügt:

Die Aufgabenbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder werden in der Geschäftsordnung festgelegt, über die der Vorstand beschließt.

7) Beschluss: Benennung von Wahlvertretern der Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau für die Caritasversammlung

Der Pfarrgemeinderat beschließt einstimmig, Frau Petra Mayer und Frau Sonja Lappas-Wallenstein als Wahlvertreterinnen der Pfarrei für die Caritasversammlung zu benennen.

8) Beschluss: Tauf- und Kommuniongeschenke

Der Pfarrgemeinderat beschließt mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, als einheitliches Taufgeschenk ein Holzkreuz zu verwenden, das in der Sitzung vorgestellt wurde. Die Ortsausschüsse kümmern sich selbst darum, wann Taufen im Kirchort sind und organisieren selbständig die Übergabe des Geschenks. Verpackt werden die Kreuze im Zentralen Pfarrbüro. Durch das Pfarrbüro soll noch eine Glückwunschkarte erstellt werden, die vom Pfarrer, der PGR-Vorsitzenden und dem Geschenkübergeber unterschrieben werden soll.

Für den Fall, dass es mal zu Taufen kommt, die noch nicht im Pfarrbrief stehen, erhält der Ortsausschuss über das Pfarrbüro bzw. die Pfarrer Kenntnis davon.

Die Verantwortung für einheitliche Kommuniongeschenke liegt in den Händen der Pastoralen Mitarbeiter und den jeweiligen Katecheten, die aber für Ideen und Vorschläge offen sind. Vorgeschlagen wurde eine Bibel.

9) Beschluss: Anschaffung von einheitlichen Schürzen

Der Ortsausschuss Geisenheim möchte Schürzen für die Helfer von Festen anschaffen. Frau Frank schlägt vor, einheitliche Schürzen für alle Kirchorte zu besorgen. Nach eingehender Diskussion beschließt der Pfarrgemeinderat mit 10 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen, dem VRK zu empfehlen 50 Schürzen anzuschaffen, die zentral in Geisenheim gelagert und von den Kirchorten ausgeliehen werden können. Frau Frank holt Angebote ein und stellt dann den Antrag an den VRK.

10) Votum: Neue Namen für die KiTas Rüdesheim am Rhein und Geisenheim

Pfarrer Fischer und Manuel Flügel erläutern die Namensänderungen. Nach der sich anschließenden, ausführlichen und emotionalen Diskussion beschließt der Pfarrgemeinderat einstimmig, die KiTa Rüdesheim in „St. Jakobus Rüdesheim“ umzubenennen. Des Weiteren beschließt der Pfarrgemeinderat mit 13 zu 5 Stimmen bei 4 Enthaltungen, die KiTas Geisenheim in „St. Marien Geisenheim“ umzubenennen.

11) Info: Vorschlag für Gemeindegewanderung von Sabine und Stefan Henrich

Die Gemeindegewanderung findet am 24.09.2016 statt. Wir starten um 14.00 Uhr am Dom in Geisenheim und wandern zu einer Kaffeepause nach St. Hildegard. Von dort aus geht es weiter nach St. Jakobus zu einem Gottesdienst und anschließendem Grillen.

12) Info: Pfarrzentrum, Pfarrhaus, Pfarrsaal und Pfarrbüro, Tag der offenen Tür am Sonntag, 28.08.2016 – Bildung einer Vorbereitungsgruppe

Die Namen der Gebäude wurden wie im Betreff genannt festgelegt. Der Umzug kann voraussichtlich im Juli erfolgen und der Tag der offenen Tür wurde auf den 28.08. gelegt. Beginn ist um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst. Die Vorbereitungsgruppe um Frau Frank trifft sich am 08.06. um 19.00 Uhr im Pfarrhaus. Wer sich daran beteiligen will, ist zu diesem Termin herzlich eingeladen.

13) Berichte aus den Ausschüssen (bei Bedarf)

Caritasausschuss: Herr Henrich informiert, dass das Eintüten für die Caritassammlung am 30./31. Mai im Pfarrsaal in Geisenheim stattfindet. Die Verteilung erfolgt über Austräger vor Ort. Am 25.09. ist Caritassonntag, der gemeinsam begangen werden soll. Anschließend wird es noch Gelegenheit für ein Zusammentreffen geben und nach einem gemeinsamen Mittagessen soll die Veranstaltung ausklingen.

Erwachsenenbildung: Herr Dr. Wallenstein weist auf die Bibelwanderung „Abendlicht“ am Freitag, 13.05. hin. Start ist um 18.00 Uhr in St Hildegard. Die Wanderung mit Texten zum Pfingstfest führt über vier Stationen durch die Weinberge zum Waldrand Richtung Ebental.

14) Verschiedenes

Frau Ulges informiert und erinnert an folgende Veranstaltungen:

- a) Einladung zum Sommerfest der KiTa Geisenheim am 21.05.
- b) Einladung zur Pastoralwerkstatt am 11.06.16 in Hofheim
- c) Erinnerung an Helferfest am 10.07.
- d) Einweihung Klostersteig am 25.09.
- e) Plakate für Schaukästen in DIN A4: Plakate bitte nur noch in A4 erstellen bzw. ausdrucken.
- f) Erinnerung an Aufstellung der Aktivitäten der Kirchorte: Die Ortsausschüsse werden daran erinnert, bis zur nächsten Sitzung eine Aufstellung über die Aktivitäten in den Kirchorten zu erstellen.

Nächste Sitzung: Mittwoch, 7. September 2016 um 19.30 Uhr in Rüdesheim.

Ende der Sitzung: 23.10 Uhr.

Für das Protokoll:

Anja Hoffmann

Annette Ulges

